Mino 2022

Jahresbericht der Minoritätsgemeinde aus der Reformierten Kirche Aarau

Jahreslosung 2022

«Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.»

Psalm 17,8

Aus der Gemeindeleitung

Am Anfang

des Jahres 2022 stand die Zusage aus Johannes 10,11 für die Gemeindeleitung: «Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.»

Kurt Dätwyler
Präsident
Gemeindeleitung

Schwerpunkt 2022
Der strategische Schwerpunkt war, in «Beziehungen zu meinen Mitmenschen» investieren und vertrauensvolle Beziehungen pflegen.
Danke allen, die diesem im Gemeindeleben Gestalt gaben. An der Retraite rückten nun die Themen zentral-dezentral sowie Mehrgenerationengemeinde in den Fokus und der Schwerpunkt 2023 wurde gesetzt: Vertrauen – in Gottes Zusagen und in unseren Beziehungen.

Personelles
Jonathan Schwab kündigte nach 12 Jahren als leitender Pastor seine Anstellung auf Ende 2022. Mit seinem unermüdlichen Engagement und seinem brennenden Herz für Jesus, die Menschen und die Gemeinde hinterlässt Jonathan viele nachhaltige Spuren.
Beat Hauri kündigte ebenfalls seinen Arbeitsvertrag als Leiter Organisation/Technik auf Ende Februar 2023. Damit endet sein Engagement als wertvolle Unterstützung des Angestellten-Teams.
Mirjam Mårtensson legte nach 16 Jahren ihr Amt als Mitglied des Vorstandes nieder. Ihr geistlicher Fokus und ihr Engagement im Personalwesen sind beeindruckend. Ihre wichtige Stimme wird in der Gemeindeleitung fehlen.
Dankbar erinnern wir uns an die gemeinsamen Wegstrecken.

Finanzielles
Im März hat die Mitgliederversammlung die Aufteilung des Überschusses 2021 zu je 1/3 zugunsten des Missionsfonds, Baufonds und einer Institution beschlossen und im November das Budget 2023 mit CHF 714 328 Totalaufwand angenommen.
Im Budget 2022 waren Ausgaben von CHF 686 412 vorgesehen. Davon wurden bis Ende Jahr CHF 666 866 gedeckt. Danke für jede finanzielle Unterstützung.

Information/Kommunikation
Nebst regelmässigen Infos auf gewohnten Kanälen wurde an Gemeindeforen und Mitgliederversammlungen informiert und diskutiert über Themen wie Mehrgenerationengemeinde, Strategie und Schwerpunkte, personelle Zukunft, Bau, Finanzen, Budget oder duale Führung. Erfreulicherweise alles wieder vor Ort und ohne Masken. Danke für alles Mitdenken, Mitreden, Mitentscheiden, Mitbeten.

Beschlüsse der Gemeindeleitung
Die diesjährige Themenvielfalt unserer Arbeit führte unter anderem zu Beschlüssen wie:

- Erstellen und in Kraft setzen eines Missionsfondsreglements.
- Formulieren von Fragen, die bei Wechsel von Mitarbeitenden im Vorgehen Orientierung geben.
- Verabschieden eines Raumprogramms für den MinoBau, das u.a. einen Hauptsaal mit min. 300 Plätzen vorsieht.
- Zustimmen zu den Inhalten eines missionalen Gemeindebaus, in dessen Umsetzung die Gegebenheiten der Gemeinde berücksichtigt werden sollen.
- Zusammenstellen einer Wahlkommission, deren Mitglieder die Gemeinde möglichst breit repräsentieren, für die Suche nach einer Nachfolge von Jonathan Schwab.
- Bilden einer Arbeitsgruppe Mehrgenerationengemeinde.
- Definieren einer dualen Führungsstruktur, an der sich die Zusammenarbeit der Pastorinnen oder Pastoren in der Leitung der Gemeinde orientiert.

Am Ende

des Jahres 2022 steht ein grosses herzliches DANKE für alles treue Mittragen, das Zusammenarbeiten und das Vertrauen.

Wir erinnern uns an die Zusage im Januar und blicken zuversichtlich nach vorn, im Vertrauen auf den guten Hirten an unserer Seite. Die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen werden wohl auch viele Veränderungen mit sich bringen.

«Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen.»
Sprichwort aus China

Lasst uns Windmühlen bauen!

Aus dem Gemeindeleben

Es geht weiter

2022 steht für die neue Zeit nach Corona. Während wir Stück für Stück die besonderen Massnahmen ablegen konnten, galt es die wiedergewonnene Freiheit neu zu gestalten.

Jonathan Schwab
Leitender Pastor

Bald wurde klar: die Zeit nach wird nicht mehr dieselbe sein wird wie die Zeit vor der Pandemie. Längst haben wir uns neue Gewohnheiten angeeignet. Manches davon haben wir auch liebgewonnen und Vorteile darin entdeckt: Mehr freie Zeit für sich zu haben, weniger Termine, Homeoffice, mehr Natur und Musse, Livestream mit gemütlichem Sonntagsbrunch, das Potenzial der Kleingruppen, Familytime, usw. um nur einige zu nennen. Es galt also, das Gute aus der Coronazeit mitzunehmen, uns aber zugleich aus unseren Komfortzonen zu bewegen, neu aufzubrechen, die Gemeinschaft wieder mehr zu suchen und verbindlich zu werden. Die Planung des Gemeindelebens war wieder einfacher und wir freuten uns über die neue Verstärkung in unserem Angestelltenteam.

Wichtig war auch die Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis für uns als Kirche. Wer sind wir, wohin wollen wir gehen, was ist uns wichtig, was bedeutet für uns Mehrgenerationenkirche...? Mit dem Strategiepapier der Gemeindeleitung wurde eine gewisse Richtung für die Zukunft gelegt. Mit dem Start des Mino-Bau-Wettbewerbs der Architekten konnte im 2022 ein weiterer wichtiger Meilenstein Richtung Zukunft gesetzt werden. Wir sind gespannt und freuen uns, dass Gott mit dieser Kirche weiter seine Geschichte schreibt und sein Reich baut.

«Wer sind wir, wohin wollen wir gehen, was ist uns wichtig, was bedeutet für uns Mehrgenerationenkirche ...?»

Familie sein und werden ...

Das Jahr 2022 war ein Jahr einerseits des „Aufschnaufens".

Martial Sollberger
Co-Pastor

Endlich konnten wir wieder ohne irgendwelche Einschränkungen unser Miteinander leben. Anderseits auch ein seufzendes «Ausschnaufen», weil Jonathan sich entschieden hat, dass seine Zeit als leitender Pastor in der Mino Ende 2022 zu einem Ende kommen wird. Wir als Gemeinde mussten im 2022 neu lernen und uns darüber Gedanken machen, wie wir Beziehungen gestalten wollen und welchen Stellenwert wir der Gemeinde geben wollen. Es ist eine Bewegung aus der Isolation hin zur Gemeinschaft und ich glaube, dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Kirche und Reich Gottes ist immer eine Gemeinschaftsangelegenheit – das ist wunderbar, aber man macht sich darin auch verwundbar. Für Jesus waren seine Jünger seine Familie. Es war nie seine Absicht, Glauben & Kirche in Isolation zu schaffen. Sondern für Jesus bedeutete seine Gemeinschaft Familie. Wir hatten in diesem Jahr begonnen, wieder mehr Familie zu werden und wollen diesen Weg im Vertrauen zueinander auch in diesem Jahre weiter verfolgen. Ich freue mich, mehr davon zu sehen und zu erleben.

«Wir als Gemeinde mussten im 2022 neu lernen und uns darüber Gedanken machen, wie wir Beziehungen gestalten wollen und welchen Stellenwert wir der Gemeinde geben wollen.»

«Ich bin immer wieder erstaunt, über die coole junge Generation, die wir in der Mino haben. Es macht mir immer wieder Freude, mit diesen Leuten unterwegs zu sein.»
David Huber

«Ich schätze die Mino, in der Jung und Alt miteinander unterwegs sind, und auch die wertvollen und anregenden Predigten. Mit Freude und Spannung habe ich die neuen inspirierenden SEIN-Talk Veranstaltungen genossen und diese jedes Mal als sehr bereichernd erlebt.»
Fanny Fischer

«Ich zeichne und bastle gern im Kiwi, wie den farbigen Stein zu Weihnachten. Die Spielstrasse finde ich toll mit den verschiedenen Spielen. Ich liebe es, neue, spannende Geschichten zu hören, z.B. Jakob und Esau. Eigentlich liebe ich alles im Kiwi auch das Turnen.»
Shania J.

Zeit mit Gott
Zeit für Menschen

Gott, der Schöpfer, schenkt das Leben.
Mit dem Leben haben wir Zeit.
Zeit ist kostbar.

«Die Menschen, die ich in meiner Zeit in der Mino kennenlernen durfte, sind das grösste Highlight für mich. Durch diese Leute darf ich den Heiligen Geist und Gottes Wunder immer wieder neu erfahren. Dafür bin ich Gott sehr dankbar!»
Nathalie Bruderer

Zeit mit Gott

Wir leben Beziehung mit Gott und sind seine Hände und Füsse in Kirche und Gesellschaft.
Wir nutzen die Zeit, still zu sein, zu hören, zu beten, zu ehren.
Wir vertiefen und stärken dadurch unsere Beziehung zu Gott.
Wir empfangen daraus Führung und Kraft für den Alltag.
Wir wachsen im Glauben, gestalten unser Leben nach Gottes Willen.
Wir handeln nach Gottes Auftrag in unserem Umfeld.

«Ich durfte im letzten Jahr so sehr in meinem Glauben wachsen. Mein grösstes Highlight war auf jeden Fall meine Taufe im Toscanacamp, wo ich mich nochmals von ganzem Herzen für Jesus entschieden habe und bestätigen kann, dass ich mein Leben voll und ganz Gott hingeben möchte.»
Deborah Joss

«Ich freue mich immer am Sonntag, wenn wir im T-Zone Kleingruppe haben. Weil wir dann über spannende Sachen reden. Und ich finde die Leiter toll.»
Jan S.

«Lobpreis, Anbetung, Predigt, Kleingruppe, Austausch, Lachen und das Leben teilen ermutigt mich, mit Gott in Beziehung zu bleiben und mich immer wieder auf IHN auszurichen.»
Miriam Hauri

Zeit für Menschen

Wir leben Beziehungen mit Menschen und stärken und ermutigen einander.
Wir haben Zeit für Menschen.
Wir suchen Gemeinschaft mit Menschen.
Wir investieren in unsere Beziehungen.
Wir stärken unsere Identität in Gott und leben darin.
Wir ermutigen einander, Begabungen zu entdecken und einzusetzen.

«Ein Highlight in der Jungschi war die Kinderwoche, weil ich dort zum ersten Mal Minileiterin war und dort habe ich wirklich gemerkt, wie viel Aufwand die Jungschi ist und wie viel die Leiter da reinstecken.»
Seraina v. S.

«Bei der Erarbeitung der Wettbewerbsunterlagen für den Mino Neubau staunte ich über die kompetente Vorbereitung durch die Mino Mitarbeiterinnen, die mit des Herrn Segen Hervorragendes geleistet haben. Seine weitere Anwesenheit in dieser gewaltigen Aufgabe ist die Voraussetzung für das Gelingen unseres Projekts.»
Rolf Thut

«Liebe Geschwister, ich danke euch ganz herzlich für euer Mitleiden und euren Trost in meiner Krankheitszeit. Ihr seid die Besten!»
Mathias Krähenbühl

«Mein Highlight waren die Worship Abende am PraiseCamp. Dort bin ich mit meiner Kleingruppe noch enger zusammengewachsen.»
Lynn G.

Rückblick auf einige Highlights
aus den verschiedenen Bereichen der Mino.

Unsere Highlights 2022

Käthi & Roland Stücheli
Bereichsleitende Weltweit

Weltweites Engagement

Im vergangenen Jahr erlebten wir spannende und herausfordernde «Gottesdienste weltweit» mit verschiedenen Referenten.
Im «Gottesdienst für verfolgte Christen» erzählte Alejandro Kaiser, Open Doors, von Christen in Ägypten, wie sie mit Verfolgung umgehen.
Ihre Bitte: dass sie Gott treu bleiben, ihren Feinden vergeben können und weiterhin Grosses mit ihm erleben dürfen.

Jonathan Schwab
Leitender Pastor

Dankbar

Ende 2022 habe ich meine 12-jährige Dienstzeit in der Mino beendet. Darum bleibt mir dieses Jahr in spezieller Erinnerung. Ich wurde von euch mit unglaublich viel Wertschätzung, Dankbarkeit und positiver Anteilnahme beschenkt, das berührte mich sehr. Gott segne euch!

Martial Sollberger
Pastor

Viele reichhaltige Begegnungen

Als Pastor ist es ein Vorrecht, viel mit Menschen unterwegs zu sein. Predigen, Gespräche in Gruppen, Einzelgespräche, Seelsorge, etc. Es gibt so viele Begegnungen, die reichhaltig und schön sind. Das Schönste ist aber, wenn ich sehe, dass sich unsere „Weggefährten“ entscheiden, ihr Leben voll und ganz in die Hände von unserem guten, guten Vater zu legen!

Silvia Schwab
Bereichsleiterin Verwaltung

Bunte Vielfalt an Aktivitäten

Das Jahr 2022 war geprägt von zahlreichen Anlässen und Aktivitäten, welche wir als Mino gemeinsam erleben durften und so Gemeinschaft und Beziehungen wieder neu entdecken konnten.
Wir blicken daher zurück auf faszinierende und inspirierende Projekte wie am Pfingstweekend, Miteinander unterwegs
sein mit «aktiv älter», Sommerbräteln mit Taufe an der Aare, Café SEIN mit Konzerten und Talks, um nur ein Teil davon zu erwähnen …
Als Team waren wir immer wieder neu herausgefordert aber vor allem dankbar für alles, was wir gemeinsam geschafft haben. Herzlichen Dank!

Meli Schneider
Leitung Abendgottesdienst

Privilegiert

Wir fühlen uns privilegiert mit einem so konstanten Team seit Jahren unterwegs zu sein und den Abendgottesdienst gemeinsam zu leiten. Ein Highlight war der letzte Abend im 2022. Unter dem Thema Licht sein starteten wir mit Worship in den Abend. Anschliessend ging es auf einen Fackellauf mit Kurzinputs unterwegs zur Echolinde, wo wir den Abend bei Suppe und Glühwein ausklingen liessen.

Anna Stettler
Bereichsleiterin Lobpreis

Motiviert mit Herzblut

Motivierte Bandleiterinnen und Bandleiter, die alles geben, einstehen, weibeln, organisieren, üben, sich ärgern und trotzdem weitermachen, sich freuen, ihr Herzblut reingeben, sich immer wieder Neues ausdenken, spontan sind, über sich hinauswachsen, mitdenken, mittragen … Danke!

Beat Hauri
Bereichsleiter Technik und Organisation

Bild und Technik

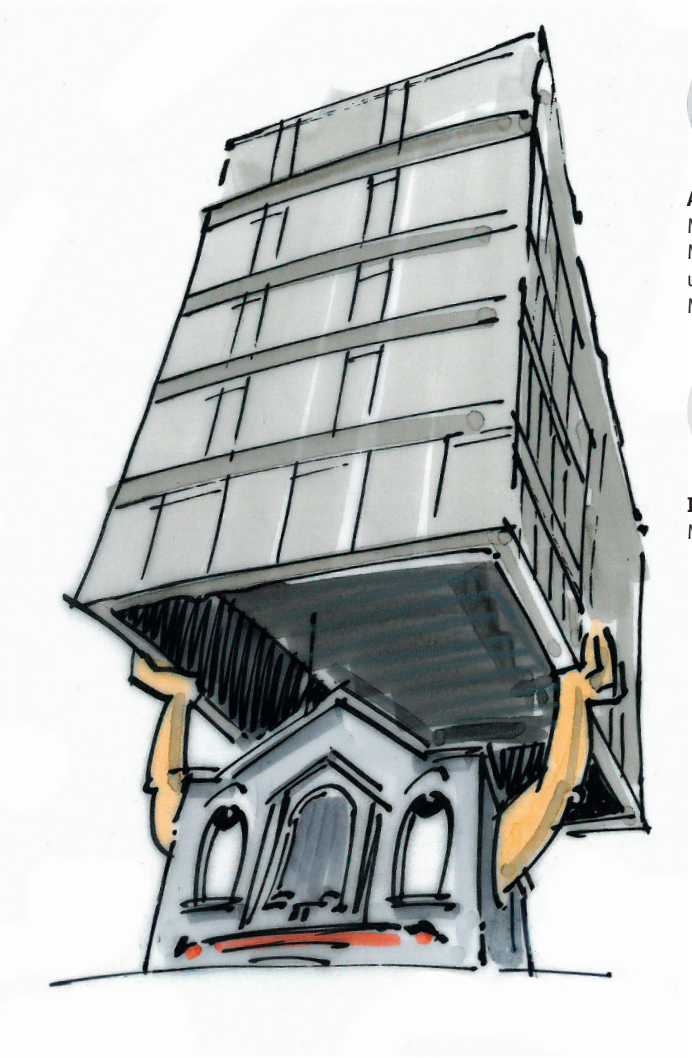
Wir haben es geschafft. Nach längerer Planungsphase konnten wir das Technikpult montieren. Nun freuen wir uns über ein cooles Livestreampult mit Technik und drei fest montierten Kameras. Der ganze Einbau von Ton- und Bildtechnikverkabelung wurde innert 3 Wochen umgesetzt, ohne dass unsere Gottesdienst- und «Livestreambesucher» grosse Einschränkungen bemerkten. Vielen Dank an Andy Wiederkehr (Multitonvideoverkabler) und Timo Vögtli (Pultbauer).

Barbara & Jürg Schmutz
Bereichsleitende Kleingruppen

Maja, & Ueli Frey
Co-Leitende Kleingruppen

Kleingruppen

Zwei größere Anlässe prägten den Kleingruppenbereich letztes Jahr. Ende Februar gestalteten verschiede Kleingruppen zwei Gottesdienste zum Jahresthema Beziehung. Mit drei Inputs und einer Interview-Runde gaben die jeweiligen Gruppen Einblick in ihre Gruppenzeit und wie Beziehungen in ihren Gruppen gelebt werden. Die Kleingruppentagung mit Peter Brütsch als Referent war für die etwa 60 Teilnehmenden inspirierend und herausfordernd zugleich. Mit grosser Leidenschaft nahm uns Peter in die Welt der Kleingruppen in der Kirche Prisma mit und forderte uns Zuhörer zum Nachdenken heraus. Wir danken allen Kleingruppen für ihr Engagement und speziell für ihr Mitwirken an den Gottesdiensten und der Kleingruppentagung.

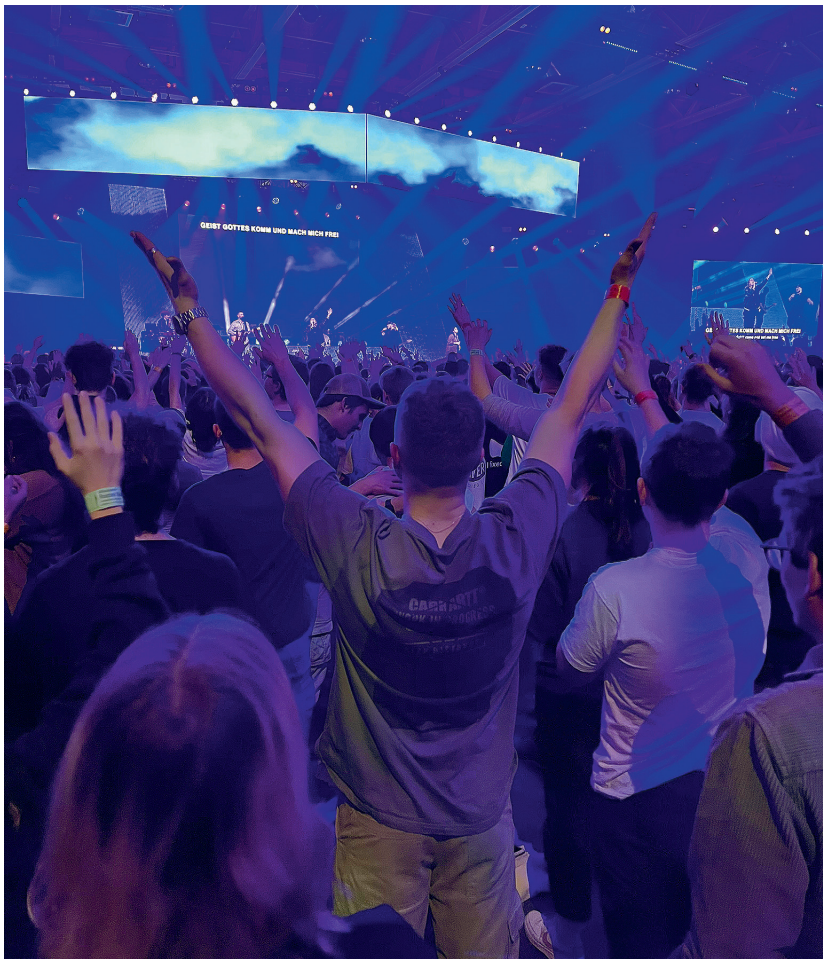


Andrea Wipf
Mitglied Vorstand
Mino Aarau
und Arbeitsgruppe
MinoBau 2025

Irene Bucher
Mitglied der Fachjury

MinoBau 2022

Das vergangene Jahr hat für den MinoBau einige wichtige Meilensteine enthalten:
Die umfangreichen Unterlagen mit der detaillierten Umschreibung des Studienauftrages sind fertig erstellt worden. Das hat viele Gedanken, interessante Fachgespräche und wichtige Entscheidungen gebraucht.
An der Startsitzung mit dem Jury-Gremium sind aus einer Auswahl von 8 Architekturbüros, die sich für die Mitarbeit beim Studienauftrag beworben haben, 5 gewählt worden. Diese 5 Architekten haben darauf die Unterlagen und ein Gipsmodell erhalten, um damit ihr Projekt erarbeiten zu können. Eine Arealbegehung hat eine erste reale, und sehr schöne Begegnung mit den Bewerbern ermöglicht.
Bis zur Zwischenbesprechung der 5 Projekte haben einige Architekten und Mitarbeitende an verschiedenen Sonntagen den Gottesdienst besucht. Das ist eine wunderschöne «Nebenwirkung» unseres Studienauftrages!
Im Dezember haben die Architekten dem Jury-Gremium die Projekte präsentiert und dazu ihre Gedanken und Absichten mündlich erläutert. Die schriftliche Rückmeldung daraus soll nun allen Teilnehmenden ermöglichen, die Projekte weiter zu planen und zu bearbeiten. Nebst den interessanten und vielseitigen Entwürfen, die wir an dieser Zwischenbesprechung sehen durften, ist vor allem die sehr wohlwollende und konstruktive Atmosphäre und Zusammenarbeit unter allen Jury-Mitgliedern aufgefallen.
Wir sind gespannt und freuen uns auf die finalen Projekte, die im April eingereicht werden.



Martina Kloter
Bereichsleiterin Teenager

PraiseCamp

Am Schluss des Jahres war ich als Leiterin mit einer Gruppe von Teens und Jugendlichen am PraiseCamp. Es war ein Vorrecht, junge Menschen beim Kennenlernen des Heiligen Geistes zu begleiten und zu sehen, wie sie Begegnungen mit ihm erleben.

Arpineh Badalians
Bereichsleiterin Kinder

Für alle etwas dabei

Unser Besuch im Naturama war ein Highlight im Jahr 2022. Wir lernten viel über Natur, Nachhaltigkeit und Insekten, dabei schauten wir uns die Schöpfungsgeschichte an und bewunderten Gottes Schöpfung, insbesondere die Insektenwelt in ihrer Vielfalt.

Gemeindeleben 2022

Neue Mitglieder
Miriam Hauri, Gränichen
Franz Jaeck, Rombach
Roland & Anna Stettler, Gränichen
Rolf & Christine Brunner, Gränichen
Nora Vögtli, Erlinsbach
Joelle Aeschbach, Schlossrued

Mitglieder-Austritte
Christian Härtli, Unterentfelden

Geboren
Rico David Matrascia, Küttigen
Nathan Stettler, Gränichen

Gestorben
Ernst Widmer, Gränichen

Geheiratet
Gabriel & Sharon Gerber, Aarau

Gesegnet
Jaron Schneider, Suhr
Mavi Lielle Stücheli, Buchs
Philine Wittwer, Aarau
Joriel Mathias Naef, Aarau Rohr
Caleb Mikias Measho, Aarau
Rico David Matrascia, Küttigen
Elva Ruth Bürdel, Buchs
Jeremy Micha Giger, Dottikon

Getauft
Julie Huber, Suhr
Lea Krähenbühl, Buchs
Nathalie Bruderer, Suhr
Lisa Hürlimann, Buchs
Deborah Joss, Schönenwerd
Noah Stirnemann, Muhen
Nora Vögtli, Erlinsbach
Timo Vögtli, Erlinsbach
Ephraim Weiss, Aarau Rohr
Emanuel Schmid, Liebefeld

T-Zone-Abschluss
Jasmin Erb, Erlinsbach
Sarah Franke, Kölliken
Fiona Härtli, Unterentfelden
Deborah Joss, Schönenwerd
Hanna Mujanovic, Erlinsbach
Nick Pufahl, Aarau
Jerimo Sollberger, Rombach
Eleonora Widmer, Gränichen

Leben Glaube Gemeinschaft Arbeit

Die Minoritätsgemeinde Aarau möchte ein Ort der Anbetung, Verkündigung und Gemeinschaft sein, damit Menschen durch Jesus Christus zu einer wachsenden, persönlichen Gottesbeziehung finden und prägend in der Gesellschaft sind.

MinoVision

Zeit mit Gott – Zeit für Menschen
Wir leben Beziehungen mit Gott und sind seine Hände und Füsse in Kirche und Gesellschaft. Wir leben Beziehungen mit Menschen und stärken und ermutigen einander.

Minoritätsgemeinde
aus der Reformierten Kirche Aarau

Bahnhofstrasse 30, 5000 Aarau
mino-aarau.ch
PC-Konto 50-1367-5
Mino Konto CH45 0900 0000 5000 1367 5
Baukonto CH22 0900 0000 6023 7780 1
Redaktion Silvia Schwab
Gestaltung Frédéric Giger
Illustration S. 10 Tschimmi Merz
Fotos S. 1, 6, 9 Unsplash; S. 4, 5 Frédéric Giger; S. 6-11 Mino Aarau, zVg.

MinoZahlen

per 31.12.2022

245 Mitglieder

71 Gottesdienste

1210 Livestream-Besucher

21 Gemeinde-leitungstreffen

72 694 CHF Spenden Baufonds

666 866 CHF Spenden (Total inkl. Bau)

14 Workshops und Ausflüge am am Pfingstprojekt

5249 YouTube Aufrufe

20 HelferInnen am Aarauer Altstadtlauf

50 Personen im Toskana Camp

25 Geburtstags-besuche